



# STATISTIK OHNE GRENZEN

## Internationale Kooperation



## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem vorliegenden neuen Newsletter „Statistik ohne Grenzen – Internationale Kooperation“ möchten wir Sie ab sofort regelmäßig über die internationalen Aktivitäten der deutschen amtlichen Statistik informieren. Auf den folgenden Seiten haben wir dafür Berichte über laufende und abgeschlossene Kooperationsprojekte zusammengestellt, ergänzt um Informationen über Besuche ausländischer Delegationen in Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen

Denis Kaschuba, Jochen Arnhold, Michael Schäfer



### ASERBAIDSCHAN

## Twinning-Projekt mit dem Statistikamt der Republik Aserbaidschan

Im November 2017 fand in Baku die Abschlussveranstaltung zum Twinning-Projekt mit dem aserbaidschanischen Statistikamt (SSC) statt. Das Projekt unter deutscher Leitung hatte im Oktober 2015 begonnen und zielte darauf ab, die Arbeit des SSC an die Standards der Europäischen Union (EU) anzugleichen – in den Bereichen Qualitätsmanagement, Geografische Informationssysteme, EU-Statistik zu Einkommen und Lebensbedingungen, Sozialstatistik und Tourismusstatistik.

Die Veranstaltung besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC, anderer Behörden Aserbaidschans sowie internationaler Organisationen, die in Baku vertreten sind. Zudem nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartnerländer Deutschland, Bulgarien, Niederlande und Litauen teil.

Zu den Vortragenden gehörten neben Tahir Budagov, dem Leiter des SSC, auch der Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Shahin Mustafayev, und der Minister für Arbeit und soziale Sicherung, Salim Muslimov. Der deutsche Botschafter in Aserbaidschan, Michael Kindsgrab, verwies in seiner Rede auf den parallel in Brüssel stattfindenden Gipfel der Östlichen Partnerschaft der EU, bei dem eine engere Zusammenarbeit



zwischen der EU und sechs östlichen Nachbarstaaten, darunter Aserbaidschan, beschlossen wurde.

Während des Twinning-Projekts betreuten 35 Expertinnen und Experten insgesamt 60 Beratungsmaßnahmen in Baku sowie Studienbesuche aserbaidschanischer Statistikerinnen und Statistiker in den europäischen Partnerländern. Alle Projektziele konnten erreicht werden. Die EU-Delegation in Baku zeichnete das Twinning-Projekt als Best-Practice-Beispiel für die Durchführung solcher Projekte in Aserbaidschan aus.

Ein detaillierter Überblick über das Projekt ist in der [Abschlussbroschüre](#) enthalten. Darüber hinaus zeigt ein [Video](#) die Projektergebnisse.

Der aserbaidschanische Amtsleiter Tahir Budagov dankte dem Statistischen Bundesamt für das große Engagement und drückte seine Hoffnung aus, diese Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen zu können. ●



## KIRGISISTAN

### Weltbank-Twinning Projekt mit Kirgisistan

Das im Mai 2017 begonnene Weltbank-Twinning-Projekt KGSTAT steht kurz vor dem Abschluss. Aufgrund der intensiven und engen Zusammenarbeit zwischen den Konsortialpartnern (Deutschland, Finnland, Italien) und dem kirgisischen Statistikamt (NSC) hat das zu Beginn auf 14 Monate angelegte Projekt bereits nach den ersten Projektmonaten zu sichtbaren Ergebnissen geführt. Verzögerungen bei der Auftragsvergabe führten im Vorfeld zunächst zu einer negativen Einstufung des Projektfortschritts durch die Weltbank. Nach Beginn der Twinning-Partnerschaft im Mai 2017 wurde diese Bewertung jedoch korrigiert und die Projektlaufzeit bis Dezember 2018 verlängert.

Zentraler Projektbaustein des KGSTAT-Projekts ist die Überarbeitung des kirgisischen Statistikgesetzes. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft konnten den Gesetzestext vorab einsehen und sich dadurch umfassend an der Diskussion beteiligen. Das neue Gesetz, das im Sommer 2018 verabschiedet werden soll, orientiert sich insbesondere an den UN Fundamental Principles of Official Statistics und soll im Kern das NSC als nationalen Datenlieferanten stärken und den Zugang zu Verwaltungsdaten ausbauen. Weitere wichtige Fortschritte wurden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (u. a. in der Messung der Schattenwirtschaft), bei der Einführung eines IT-basierten Personalverwaltungssystems sowie mit der Einführung eines Unternehmensregisters erreicht.

Bis April 2018 wurden sieben kirgisische Studienbesuche in den Partnerländern und 25 Experteneinsätze in Bischkek durchgeführt. Das entspricht 80 % der Gesamtmaßnahmen. Den vollständigen Abschluss des Projektes plant das Konsortium im 3. Quartal 2018. ●



## CHINA

### Bilaterale Kooperation mit dem chinesischen Statistikamt

Mit einem Experteneinsatz im Teilprojekt „Wohnimmobilienpreisstatistik“ ging das erfolgreiche Projektjahr 2017 der bilateralen Partnerschaft zwischen dem Statistischen Bundesamt und dem chinesischen Statistikamt (NBS) zu Ende. Der Besuch fand im Rahmen der seit 1993 durchgeführten bilateralen Zusammenarbeit beider Länder in der Zentrale des NBS in Peking und im Statistikamt der Provinz Guangxi in Guilin statt.

Die deutschen Expertinnen und Experten schulten ihre chinesischen Kolleginnen und Kollegen in der Ermittlung des Häuserpreisindex (HPI), angefangen vom Dateneingang über die Aufbereitung der Daten bis hin zur Berechnung des eigentlichen HPI. Auf besonderen Wunsch des NBS informierten die deutschen Fachexpertinnen und Fachexperten zudem über die Kodierung der Arbeitsprozesse in der Statistiksoftware SAS.

2018 setzt sich die Projektarbeit mit einem Experteneinsatz im Bereich „Baustatistik“ (Mai) und einem Studienbesuch im Bereich „Wohnimmobilienstatistik“ (Juni) fort. ●





**RUSSLAND**

## Beratungseinsatz in Russland zum Thema Demografie

Im November 2017 reiste eine Mitarbeiterin des Statistischen Bundesamtes zum Staatlichen Statistikservice der Russischen Föderation (ROSSTAT). Der Einsatz fand im Rahmen des von der Weltbank finanzierten Projekts „Weiterentwicklung der statistischen Expertise in der Russischen Föderation“ statt, an dem das Statistische Bundesamt unter Konsortialführung des dänischen Statistikamtes beteiligt ist.

Im Rahmen dieses Experteneinsatzes, der gemeinsam mit einem finnischen Kollegen durchgeführt wurde, stellte die deutsche Repräsentantin das System der deutschen Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung vor. Sie informierte weiterhin über die Methoden und Annahmen zu Fruchtbarkeit und Mortalität sowie über den Ablauf der Bevölkerungsvorausberechnung. Darüber hinaus informierte sie zum Thema Migration und hier insbesondere, wie Flüchtlingsbewegungen statistisch erfasst werden. •



**CHINA**

## Besuch einer Regierungsdelegation zur Reform der sozialen Sicherungssysteme in China

Im Januar 2018 besuchte eine Delegation der Kommission für Nationale Entwicklung und Reform der Volksrepublik China das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Der Besuch stand im Kontext eines von der EU und China kofinanzierten Projekts zum Thema „Reform des sozialen Sicherungssystems in China“ und war Teil einer zweiwöchigen Studienreise.

Da China eine umfassende Reform des sozialen Sicherungssystems durchläuft, informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das soziale Sicherungssystem in Deutschland und zu Fragen des deutschen Arbeitsmarktes.

Der Besuch beim Statistischen Bundesamt diente dazu, den Gästen einen Überblick über die Sozial- und Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland zu geben. Dabei unterstützte auch ein Experte der Bundesagentur für Arbeit. •



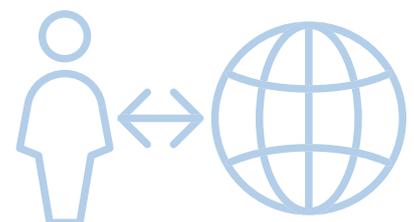
**TÜRKEI**

## Türkischer Studienbesuch zu Mobilitätserhebungen in Deutschland

Im Februar 2018 besuchte eine Delegation des Türkischen Statistischen Instituts (TURKSTAT) Deutschland, um sich über Mobilitätserhebungen zu informieren.

Zu diesem Thema gibt es bisher noch keine amtliche Statistik, gleichwohl werden Informationen zur Mobilität der Bevölkerung für die Infrastrukturplanung benötigt. Das Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn-Bad Godesberg (infas) führt daher im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Studie „Mobilität in Deutschland“ durch. Sie liefert Informationen zur Soziodemografie von Personen und Haushalten und ihrem Alltagsverkehr. Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung und bedeutsam für Forschung und Wissenschaft. Sie liefern zudem quantitative Hintergrundinformationen für politische Entscheidungen.

Bei infas wurden die türkischen Gäste über Aufbau, Methodik und die praktische Durchführung der Studie informiert. Im Anschluss erhielten die Gäste im BMVI Informationen über die nationale Verkehrserhebung in Deutschland und wie die Daten der Mobilitätserhebung für weitere Planungszwecke im Ministerium verwendet werden. •



**UKRAINE**

## Erster Experteneinsatz in der Ukraine in Zusammenarbeit mit der GIZ

Das Statistische Bundesamt und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) arbeiten seit Beginn der institutionalisierten internationalen Beratungstätigkeit des Statistischen Bundesamtes im Jahr 1995 zusammen. Mit der „Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der amtlichen Statistik“ wurde die Kooperation intensiviert. Diese berücksichtigt die zunehmende Bedeutung der Bereitstellung amtlicher Statistikdaten im Zuge der Messung der Zielerreichung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Auf dieser Grundlage führten Ende Januar 2018 zwei Experten für die Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren einen Workshop basierend auf den deutschen Erfahrungen beim Monitoring der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in Kiew durch. Die etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops kamen aus dem Staatlichen Komitee für Statistik sowie aus zahlreichen ukrainischen Ministerien.

Zweck des Workshops war u. a. der Austausch zum Zusammenspiel der nationalen amtlichen Statistik mit den auf globaler Ebene für die SDG-Berichterstattung zuständigen internationalen Organisationen. Die ukrainischen Kolleginnen und Kollegen zeigten großes Interesse an der Möglichkeit zur Erstellung von nationalen Berichtsplattformen (NRPs). Zudem wurden die Definition von Indikatoren, deren Berechnungsmethoden sowie Kommunikationsstrategien thematisiert. ●

### FORTBILDUNGSPROGRAMM ESTP

## Seminar zur Dozententätigkeit

Das Statistische Bundesamt richtete zum zehnten Mal das Seminar des Europäischen Statistischen Fortbildungsprogrammes (ESTP) „Kompetenzen in den Bereichen Präsentation, Moderation und Beratung für Statistik-Dozenten“ (kurz „Train the Trainers“) in Wiesbaden aus.

Vom 6. bis 8. Februar 2018 nahmen 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nationalen Statistikämtern der EU sowie möglicher EU-Beitrittskandidaten an dem Seminar teil.

Ziel des Kurses war es, verschiedene Präsentationstechniken zu erlernen und didaktische Fähigkeiten zu vertiefen, um fachspezifische Sachverhalte vor internationalem Publikum gewinnbringend zu vermitteln. ●



#### Herausgeber

Statistisches Bundesamt (Destatis)  
Gustav-Stresemann-Ring 11 · 65189 Wiesbaden

#### Ihr Kontakt zu uns

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Zentraler Auskunftsdienst +49 (0) 611 / 75 24 05

Erschienen im August 2018

#### Fotorechte

Kopfleiste Illustration: © Statistisches Bundesamt (Destatis)  
Kopfleiste Hintergrundfoto (Bildausschnitt / eigene Darstellung):  
© iStock.com / Rawpixel / 486354637  
Andere: © Statistisches Bundesamt (Destatis)

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.